Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 19 / 27 287
Schriftliche Anfrage

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Alexander Freier-Winterwerb (SPD)

vom 8. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2026)

zum Thema:
Personalsituation und Arbeitsbelastung in den Berliner Jugendämtern

und **Antwort** vom 27. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Oktober 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Alexander Freier-Winterwerb (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27287
vom 8. Oktober 2026
über Personalsituation und Arbeitsbelastung in den Jugendämtern

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Bezirke um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

1. Wie viele Stellen sind in den zwölf Berliner Jugendämtern jeweils vorgesehen und wie viele davon sind derzeit tatsächlich besetzt? Bitte nach Bezirk, Organisationseinheit und Vollzeitäquivalenten aufschlüsseln.

2. Wie viele Stellen sind derzeit in den einzelnen Jugendämtern unbesetzt und wie lange sind diese Stellen durchschnittlich bereits vakant?

Zu 1. und 2.: Gemäß der Personalerhebung der Jugendämter waren zum 15.12.2025 rund 4.180 finanzierte Stellen in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) in den Berliner Jugendämtern vorhanden. Davon waren rund 3.759 Stellen (VZÄ) besetzt. Rund 421 Stellen (VZÄ) waren unbesetzt (rd. 10 %). Die Angaben zu den einzelnen Bezirken und zusammengefassten Arbeitsbereichen können der Anlage 1 entnommen werden. Die dargestellten Arbeitsbereiche sind ein mit den Jugendamtsleitungen abgestimmter Überblick zu den Tätigkeitsfeldern als Basis einer jährlichen Jugendamtserhebung.

3. Wie hoch ist der Krankenstand in den Berliner Jugendämtern jeweils in den Jahren 2023, 2024, 2025 und im laufenden Jahr 2026? Bitte nach Bezirken aufschlüsseln.

Zu 3.: Die Angaben der Bezirke zum Krankenstand in den Jugendämtern kann Tabelle 1 entnommen werden. Darüber hinaus wird auf den Bericht zur Gesundheitsquote des unmittelbaren Landesdienstes Berlin, der durch die Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) veröffentlicht wird, verwiesen.[1]

Tabelle 1: Krankenstand in den Berliner Jugendämtern 2023-2026 (in % der Soll-Arbeitstage, auf das gesamte Jahr bezogen), Angaben der Bezirke

Bezirk	2023	2024	2025	2026 (bis 30.09.2026)
Mitte	Keine Auswertung möglich			
Friedrichshain-Kreuzberg	Keine Auswertung möglich			
Pankow	Keine Auswertung möglich			
Charlottenburg-Wilmersdorf	Keine Auswertung möglich			
Spandau	Keine Auswertung möglich			
Steglitz-Zehlendorf	Keine Auswertung möglich			
Tempelhof-Schöneberg	10,8%	10,7%	11,5%	12,5%
Neukölln	Keine Auswertung möglich			
Treptow-Köpenick	Keine Angabe			
Marzahn-Hellersdorf	10,9%	11,2%	11,3%	9,7%
Lichtenberg	Keine Auswertung möglich			
Reinickendorf	Keine Auswertung möglich			

Quelle: Angaben der Bezirke, Datenstand: Oktober 2026

[1] Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen (versch. Jahre): Bericht zur Gesundheitsquote des unmittelbaren Landesdienstes Berlin. Verfügbar unter: https://www.berlin.de/sen/finanzen/personal/personalstatistik/statistische-berichte/, Zugriff am 23.10.2026.

4. Wie viele Beschäftigte waren in den jeweiligen Jahren länger als sechs Wochen durchgehend erkrankt?

Zu 4.: Die Angaben der Bezirke zur Anzahl der Beschäftigten in den Jugendämtern, die in den Jahren 2023-2026 mindestens einmal länger als sechs Wochen erkrankt waren, können Tabelle 2 entnommen werden.

Tabelle 2: Anzahl der Beschäftigten in den Berliner Jugendämtern, die in den Jahren 2023-2026 mindestens einmal länger als sechs Wochen erkrankt waren, Angaben der Bezirke

Bezirk	2023	2024	2025	2026 (bis 30.09.2026)
Mitte	95	114	87	81
Friedrichshain-Kreuzberg	91	91	96	77
Pankow	171	84	36	75
Charlottenburg-Wilmersdorf	Keine Auswertung möglich			
Spandau	Keine Auswertung möglich			
Steglitz-Zehlendorf	Keine Auswertung möglich			
Tempelhof-Schöneberg	25	28	41	32
Neukölln	Keine Auswertung möglich			
Treptow-Köpenick	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
Marzahn-Hellersdorf	58	70	19	11
Lichtenberg	25	23	19	16
Reinickendorf	58	40	37	85

Quelle: Angaben der Bezirke, Datenstand: Oktober 2026

5. Wie viele Überlastungsanzeigen wurden in den Jugendämtern seit 2023 gestellt? Bitte nach Bezirken und Jahren aufschlüsseln.

Zu 5.: Die Angaben der Bezirke zur Anzahl der Überlastungsanzeigen in den Jugendämtern in den Jahren 2023 bis 2026 können Tabelle 3 entnommen werden.

Tabelle 3: Anzahl der Überlastungsanzeigen in den Berliner Jugendämtern 2023-2026 (auf das gesamte Jahr bezogen), Angaben der Bezirke

Bezirk	2023	2024	2025	2026 (bis 30.09.2026)
Mitte	31	45	36	53
Friedrichshain-Kreuzberg	9	8	9	9
Pankow	6	17	27	19
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	7	4	5
Spandau	keine Angabe	10	9	30
Steglitz-Zehlendorf	4	4	10	2
Tempelhof-Schöneberg	6	10	15	7
Neukölln	5 Teams	2 Teams	5 Teams	4 Teams plus 2 Einzelanz.
Treptow-Köpenick	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe
Marzahn-Hellersdorf	keine Angabe	19	9	8
Lichtenberg	2	23	25	32
Reinickendorf	3	4	5	5

Quelle: Angaben der Bezirke, Datenstand: Oktober 2026

6. Wie viele Fälle werden durchschnittlich von einer Fachkraft im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst beziehungsweise Allgemeinen Sozialpädagogischen Dienst bearbeitet? Bitte nach Bezirken darstellen.

7. Welche Soll- beziehungsweise Orientierungswerte für Fallzahlen je Fachkraft bestehen nach Kenntnis des Senats und in welchem Umfang werden diese in den einzelnen Bezirken überschritten?

Zu 6. und 7.: Durchschnittlich werden gesamtstädtisch monatlich ca. 30 Fälle durch eine Fachkraft im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst bearbeitet. Als Orientierungswert für die Regionalen Sozialpädagogischen Dienste der Berliner Jugendämter gilt ein Fallaufkommen von 27 pro Fachkraft. Das monatsdurchschnittliche Fallaufkommen ist in Tabelle 4 mit Stichtag 31.12.2025 dargestellt.

Tabelle 4: Fallaufkommen im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst (RSD) in den Berliner Jugendämtern

Bezirk	Monatliches Fallaufkommen inklusive Beratung einer finanzierten VZÄ
Mitte	33,4
Friedrichshain-Kreuzberg	29,7
Pankow	35,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	25,5
Spandau	30,3
Steglitz-Zehlendorf	33,2
Tempelhof-Schöneberg	29,5
Neukölln	25,2
Treptow-Köpenick	32,4
Marzahn-Hellersdorf	31,5
Lichtenberg	29,7
Reinickendorf	29,7
Summe	30,4

Quelle: Personalerhebung im RSD zum 31.12.2025 und KLR SenFin; Auswertung: SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

8. Wie lange dauert durchschnittlich die Bearbeitung von Meldungen, Anträgen und sonstigen Anliegen in den Jugendämtern? Soweit keine berlinweit einheitliche Statistik geführt wird, bitte vorhandene Erkenntnisse der Bezirke darstellen.

Zu 8.: Eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von Meldungen, Anträgen und sonstigen Anliegen in den Jugendämtern wird statistisch nicht erhoben. Ein Austausch der Berliner Jugendämter über die Bearbeitung der unterschiedlichen Aufgaben in den Fachbereichen findet in den Arbeitsgemeinschaften der Besprechungsstruktur der Berliner öffentlichen Jugendhilfe statt.

9. In welchen Bezirken bestehen derzeit besondere Maßnahmen zur Personalgewinnung oder Personalbindung in den Jugendämtern?

Zu 9.: Die Angaben der Bezirke zu bestehenden Maßnahmen der Personalgewinnung und Personalbindung können Anlage 2 entnommen werden.

10. Welche zusätzlichen personellen beziehungsweise finanziellen Ressourcen hält der Senat für erforderlich, um die Arbeitsfähigkeit der Jugendämter dauerhaft sicherzustellen?

Zu 10.: Die Stellenbesetzungssituation in den Berliner Jugendämtern hat sich in den vergangenen Jahren im Zuge der Umsetzung vielfältiger Maßnahmen zur Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung verbessert. In Kooperation zwischen dem Senat und den Bezirken hat die Implementation der Maßnahmen dazu beigetragen, die personellen Kapazitäten in der Sozialen Arbeit und insbesondere in den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten der Jugendämter zu stärken.

Die Personalsituation kann jedoch je nach Arbeitsbereich, abhängig von Fluktuationen und weiteren Faktoren im Zeitverlauf variieren. Die Bezirke entscheiden über die Aufteilung der Personalmittel und die Personalbedarfsanmeldung eigenständig nach den Grundsätzen der Selbstverwaltung.

Berlin, den 27. Oktober 2026

In Vertretung
Falko Liecke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Anlagen 1 und 2 zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/27287 über Personalsituation und Arbeitsbelastung in den Jugendämtern

Anlage 1: Finanzierte, besetzte und unbesetzte Stellen nach Arbeitsbereich in den Berliner Jugendämtern zum 15.12.2025 in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Tab A1.1: Klassifizierung der einzelnen Arbeitsgebiete der Arbeitsbereiche in den Berliner Jugendämtern

Arbeitsbereich (zusammengefasst)	Einzelne Arbeitsgebiete
Leitungstätigkeiten (Ebene 2, 3 und 4)	Leitungstätigkeit Ebene 2 und 3 (Jugendamtsleitung, Fachdienstleitung, Fachbereichsleitung, Leitung Zentraler Dienste) Leitungstätigkeit Ebene 4: Teamleitung/Gruppenleitung
Operative Aufgaben in der Verwaltung	Operative Aufgaben in der Verwaltung des Jugendamtes: Personal, Haushalt, Immobilienverwaltung, Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement, Revision, Anwendungssystembetreuung/IT, Controlling, KLR-Sachbearbeitung)
Koordinierende/planende Aufgaben/Fachsteuerung	Koordinierende / planende Aufgaben / Fachsteuerung (Jugendhilfeplanung, Sozialraumkoordination, Kinderschutzkoordination, Flexibudgetkoordination, Koordination Frühe Hilfen etc.) Verfahrenslotse nach § 10b SGB VIII Koordination von Ausbildung, Einarbeitung und Praxiseinsatz Multiplikatoren-Stellen für alle Fachverfahren, z. B. SoPart
Geschäftsstellen/Verwaltungskräfte/Teamassistenz	in allen Bereichen des Jugendamtes
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit	Jugendarbeit inkl. Reisen, Kinder- und Jugenderholung (§ 11) kommunale Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft (Jugendfreizeiteinrichtungen, Familienzentren) Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit (Koordination der bezirklichen Angebote)
Familienförderung/Familien(Service)Büro	Koordination der bezirklichen Angebote der Familienförderung Familien(Service)Büro
EFB – Erziehungs- und Familienberatung	nur Beraterinnen und Berater
Kindertagesbetreuung	Beratung von Trägern und Eltern bei Kitaplatzsuche und -vermittlung Gutscheinverfahren Kita und EFöB Individueller Förderbedarf in Kita Tagespflege (Beratung und Aufsicht)
RSD	Regionale sozialpädagogische Dienste Jugendberufshilfe Pflegekinderdienst Jugendausbildungszentrum in Steglitz-Zehlendorf
Teilhabefachdienst	nach § 35a SGB VIII (falls in einem eigenen Arbeitsbereich) nach Teil 2 SGB IX, Hilfen zur Pflege (SGB VII), Landespflegegeldgesetz (LaPflGG)

Arbeitsbereich (zusammengefasst)	Einzelne Arbeitsgebiete
Wirtschaftliche Jugendhilfe	inkl. Kosteneinziehung
Jugendhilfe im Strafverfahren	Jugendhilfe im Strafverfahren Team zur Kinder- und Jugenddelinquenz
Vormundschaften/Beistandschaften	Vormundschaften Koordination ehrenamtliche Vormundschaften Beistandschaften und Beurkundungen Vormundschaft für minderjährige Asylbewerber-/innen in Steglitz-Zehlendorf
Unterhaltsvorschuss	Unterhaltsvorschuss inkl. Kosteneinziehung
Elterngeld	Elterngeld und Elterngeld Plus

Quelle: Personalerhebung in den Berliner Jugendämtern, Stichtag: 15.12.2025. SenBJF/Gesamtjugendhilfeplanung

Tab A1.2: Finanzierte, besetzte, unbesetzte Stellen nach Arbeitsbereich in den Jugendämtern in den Bezirken Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Pankow, 15.12.2025 in VZÄ

Arbeitsbereich	Mitte			Friedrichshain-Kreuzberg			Pankow		
	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)
Leitungstätigkeiten (Ebene 2, 3 und 4)	40,5	37,5	3,0	36,1	36,1	0,1	52,3	44,2	8,1
Operative Aufgaben in der Verwaltung	24,5	20,8	3,7	11,7	11,6	0,1	31,5	28,2	3,3
Koordinierende/planende Aufgaben/Fachsteuerung	11,0	10,0	1,0	6,5	8,1	-1,6	9,0	9,7	-0,7
Geschäftsstellen/Verwaltungskräfte/Teamassistenz	16,5	14,7	1,8	18,0	15,3	2,6	22,0	21,1	0,9
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit	48,1	45,2	2,9	19,2	20,1	-0,9	63,8	58,5	5,2
Familienförderung	12,5	11,5	1,0	13,2	14,1	-0,9	8,3	7,4	0,8
EFB	16,5	16,5	0,0	13,7	12,2	1,5	15,0	12,4	2,6
Kindertagesbetreuung	35,0	29,6	5,4	17,4	17,3	0,2	42,0	35,9	6,1
RSD	104,5	93,2	11,3	82,4	80,3	2,1	77,8	75,6	2,2
Teilhabefachdienst	10,0	8,6	1,4	6,3	7,6	-1,4	21,3	17,3	4,0
Wirtschaftliche Jugendhilfe	16,5	16,5	0,0	19,9	20,7	-0,7	27,8	26,5	1,2
Jugendhilfe im Strafverfahren	10,0	9,5	0,5	8,0	6,7	1,4	9,3	8,0	1,2
Vormundschaften/Beistandschaften	19,0	18,5	0,5	16,0	14,6	1,4	35,8	30,3	5,5
Unterhaltsvorschuss	26,0	25,1	0,9	11,6	10,9	0,7	26,3	25,5	0,8
Elterngeld	14,5	13,6	0,9	9,4	9,8	-0,3	12,8	12,7	0,1
Summe	405,2	370,7	34,4	289,5	285,3	4,2	454,5	413,2	41,3

Quelle: Personalerhebung in den Berliner Jugendämtern, Stichtag: 15.12.2025, Darstellung: SenBJF Gesamtjugendhilfeplanung

ohne Beschäftigungspositionen

Tab A1.2: Finanzierte, besetzte, unbesetzte Stellen nach Arbeitsbereich in den Jugendämtern in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau und Steglitz-Zehlendorf, 15.12.2025 in VZÄ

Arbeitsbereich	Charlottenburg-Wilmersdorf			Spandau			Steglitz-Zehlendorf		
	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)
Leitungstätigkeiten (Ebene 2, 3 und 4)	18,0	16,8	1,2	45,1	42,4	2,8	33,5	29,2	4,3
Operative Aufgaben in der Verwaltung	2,0	1,0	1,0	15,7	14,9	0,9	17,9	11,7	6,2
Koordinierende/planende Aufgaben/Fachsteuerung	10,0	9,0	1,0	17,5	13,7	3,8	14,0	11,4	2,6
Geschäftsstellen/Verwaltungskräfte/Teamassistenz	10,0	9,2	0,9	10,4	10,1	0,3	14,7	11,3	3,4
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit	12,4	9,9	2,6	39,9	35,0	4,9	41,0	29,9	11,1
Familienförderung	8,5	7,5	1,0	7,6	7,5	0,1	5,0	4,0	1,0
EFB	8,5	8,1	0,5	9,0	8,4	0,6	15,0	12,1	2,9
Kindertagesbetreuung	16,1	16,1	0,0	25,3	22,9	2,4	25,0	21,2	3,8
RSD	73,2	63,0	10,2	75,6	66,0	9,7	75,5	67,2	8,3
Teilhabefachdienst	9,0	7,0	2,0	11,0	9,8	1,3	13,0	9,5	3,5
Wirtschaftliche Jugendhilfe	11,0	11,0	0,0	15,7	15,7	0,0	18,0	14,9	3,1
Jugendhilfe im Strafverfahren	5,8	5,0	0,8	5,9	5,9	0,0	5,0	4,0	1,0
Vormundschaften/Beistandschaften	17,8	16,6	1,1	20,8	18,4	2,5	33,7	29,6	4,0
Unterhaltsvorschuss	18,0	16,5	1,5	25,3	25,2	0,0	18,0	17,2	0,8
Elterngeld	11,7	10,6	1,1	6,0	5,8	0,2	7,6	7,2	0,4
Summe	232,0	207,2	24,8	330,8	301,6	29,2	336,7	280,4	56,4

Quelle: Personalerhebung in den Berliner Jugendämtern, Stichtag: 15.12.2025, Darstellung: SenBJF Gesamtjugendhilfeplanung
ohne Beschäftigungspositionen

Tab A1.3: Finanzierte, besetzte, unbesetzte Stellen nach Arbeitsbereich in den Jugendämtern in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg, Neukölln, Treptow-Köpenick 15.12.2025, in VZÄ

Arbeitsbereich	Tempelhof-Schöneberg			Neukölln			Treptow-Köpenick		
	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)
Leitungstätigkeiten (Ebene 2, 3 und 4)	42,0	40,1	1,9	56,5	45,9	10,6	21,6	20,2	1,4
Operative Aufgaben in der Verwaltung	26,0	22,4	3,6	28,0	25,1	2,9	15,2	12,7	2,5
Koordinierende/planende Aufgaben/Fachsteuerung	11,0	8,8	2,3	23,3	18,5	4,8	9,2	8,2	1,1
Geschäftsstellen/Verwaltungskräfte/Teamassistenz	21,8	18,2	3,6	22,8	21,1	1,6	10,3	9,6	0,7
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit	37,5	31,3	6,2	53,0	51,7	1,3	20,1	17,9	2,2
Familienförderung	12,0	10,4	1,6	6,0	4,4	1,6	6,3	6,3	0,0
EFB	11,0	8,2	2,8	12,8	9,8	2,9	10,5	9,3	1,2
Kindertagesbetreuung	29,5	24,3	5,2	32,1	29,5	2,6	34,5	27,8	6,7
RSD	99,8	79,9	19,8	95,0	81,0	14,0	77,0	73,3	3,7
Teilhabefachdienst	9,0	8,3	0,7	12,0	11,6	0,4	11,0	10,7	0,3
Wirtschaftliche Jugendhilfe	27,0	22,5	4,5	25,5	23,5	1,9	18,0	16,2	1,8
Jugendhilfe im Strafverfahren	9,0	7,8	1,2	11,5	9,9	1,6	4,3	4,3	0,0
Vormundschaften/Beistandschaften	24,0	18,7	5,3	25,1	21,1	3,9	18,3	18,0	0,3
Unterhaltsvorschuss	27,8	24,4	3,3	25,0	20,7	4,3	20,6	19,9	0,6
Elterngeld	11,0	9,5	1,6	10,0	7,6	2,4	8,3	7,9	0,3
Summe	398,3	334,7	63,5	438,3	381,5	56,8	285,0	262,1	22,9

Quelle: Personalerhebung in den Berliner Jugendämtern, Stichtag: 15.12.2025, Darstellung: SenBJF Gesamtjugendhilfeplanung
ohne Beschäftigungspositionen

Tab A1.4: Finanzierte, besetzte, unbesetzte Stellen nach Arbeitsbereich in den Jugendämtern in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg, Reinickendorf, 15.12.2025 in VZÄ

Arbeitsbereich	Marzahn-Hellersdorf			Lichtenberg			Reinickendorf		
	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)	Finanzierte Stellen (VZÄ)	Besetzte Stellen (VZÄ)	Nicht besetzte Stellen (VZÄ)
Leitungstätigkeiten (Ebene 2, 3 und 4)	32,0	29,5	2,5	29,7	25,4	4,3	37,0	35,6	1,4
Operative Aufgaben in der Verwaltung	14,0	14,3	-0,3	15,0	13,9	1,1	18,6	18,6	0,0
Koordinierende/planende Aufgaben/Fachsteuerung	14,0	11,5	2,5	9,0	7,9	1,1	16,0	15,0	1,0
Geschäftsstellen/Verwaltungskräfte/Teamassistenz	21,0	20,7	0,3	13,0	10,7	2,3	21,0	21,6	-0,6
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit	5,0	3,8	1,2	17,3	16,1	1,2	36,6	39,6	-3,0
Familienförderung	4,0	4,0	0,0	7,0	6,8	0,2	4,0	3,8	0,2
EFB	12,9	10,5	2,4	12,0	10,9	1,1	9,8	9,7	0,1
Kindertagesbetreuung	23,5	22,8	0,7	28,0	23,1	4,9	18,3	16,6	1,7
RSD	96,3	88,1	8,3	83,0	79,2	3,8	79,9	75,1	4,8
Teilhabefachdienst	19,8	18,6	1,2	10,0	9,8	0,3	7,8	7,8	0,0
Wirtschaftliche Jugendhilfe	27,0	25,7	1,4	24,0	22,2	1,8	19,8	15,6	4,2
Jugendhilfe im Strafverfahren	12,5	8,9	3,6	7,0	7,0	0,0	7,5	6,9	0,6
Vormundschaften/Beistandschaften	39,0	32,0	7,0	32,0	29,4	2,6	21,8	18,7	3,1
Unterhaltsvorschuss	31,0	27,3	3,7	27,0	21,3	5,7	26,0	20,4	5,6
Elterngeld	6,0	5,7	0,4	8,0	6,1	1,9	6,0	5,0	1,0
Summe	358,1	323,1	34,9	322,0	289,7	32,3	330,1	309,7	20,3

Quelle: Personalerhebung in den Berliner Jugendämtern, Stichtag: 15.12.2025, Darstellung: SenBJF Gesamtjugendhilfeplanung
ohne Beschäftigungspositionen

Anlage 2: Angaben der Bezirke zu Maßnahmen der Personalgewinnung und Personalbindung

Tab A2.1: Maßnahmen der Personalgewinnung in den Jugendämtern gemäß Angaben der Bezirke, Stand Oktober 2026

Bezirk	Maßnahmen zur Personalgewinnung
Mitte	Einarbeitungskoordination ist mit 1,0 VZÄ vorhanden, weitere Maßnahmen: Teilnahme an Messen, Veranstaltungen an Hochschulen; Einsatz von Werkstudierenden, Ausbildung, Werbung
Friedrichshain-Kreuzberg	Beteiligung am Berlin-Tag zur Akquise von neuen Fachkräften Ausbildung von dual Studierenden in Kooperation mit HSAP und KHB mit Übernahme nach erfolgreichem Studienabschluss Praxisanleitung von Praktikanten: bestenfalls dadurch perspektivisch Gewinnung neuer Fachkräfte / bzw. Werkstudierenden aktuell: Beteiligung an einer Website gemeinsam mit bezirklichen Trägern im Rahmen einer „Fachkräfteoffensive“ mit Veröffentlichung unserer freien Stellen im RSD sowie Vorstellung im Rahmen eines Kurzprofils
Pankow	Einarbeitungskoordination, Lehrauftrag an der TU (Studiengang Erziehungswissenschaften), Werkstudierende, Dual Studierende, Auszubildende, Trainee, Wissenstransfer, Arbeitgeberkampagne Bezirksamt Pankow, Willkommenstreffen im Bezirk und im Jugendamt
Charlottenburg-Wilmersdorf	Fehlanzeige
Spandau	1,5 Stellen Einarbeitungs- und Ausbildungskoordination als zentrale Ansprechstelle für alle neuen Sozialarbeiter-/innen und Beschäftigte in Verwaltungsbereichen; frühzeitige Ansprache potentieller Nachwuchskräfte und Information über vielfältige berufliche Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten (Flyer/persönliche Beratungsgespräche); regelmäßige Präsenz an Schulen, u.a. im Rahmen von Berufsorientierungsmessen, Informationsveranstaltungen, Vorträgen, um Schüler-/innen während der beruflichen Orientierungsphase für Tätigkeiten im Jugendamt und für Berufsperspektiven im Bereich Kinder- und Jugendhilfe zu sensibilisieren; Teilnahme am Girls‘ und Boys‘ Day; Teilnahme am Berlin-Tag (Berufs- und Informationsmesse für den Bildungs- und Sozialbereich); Teilnahme an Job- und Ausbildungsmessen; Ansprache von Studierenden und Berufseinsteigenden; Nutzung von digitalen Kommunikationskanälen und sozialen Medien zu Veröffentlichung von Stellenausschreibungen (u.a. Instagram, Xing, LinkedIn); Kooperation mit Hochschulen; Praktikumsmöglichkeiten; Öffnung für den Quereinstieg im RSD, um weitere geeignete Fachkräfte für die sozialpädagogische Arbeit zu gewinnen
Steglitz-Zehlendorf	Einarbeitungskoordination
Tempelhof-Schöneberg	Publizierung zu besetzender Stellen über verschiedene Portale, Social Media und Messen; Öffnung der formalen Voraussetzungen in Stellenausschreibungen (z. B. sonstige Beschäftigte, Quereinstieg); Berücksichtigung von förderlichen Zeiten, gutes Onboardingkonzept mit Onboardingveranstaltungen, Einarbeitungskoordination; flexible Arbeitszeitgestaltung (z.B. Teilzeit, gleitende Arbeitszeit), Fachkräftezulage, Hauptstadtzulage, vergünstigtes Jobticket, Jahressonderzahlung, VBL (Zusatzversorgung), 30 Tage Urlaub und arbeitsfrei am 24. und 31.12., Mobiles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Belange, Gesundheitsmanagement
Neukölln	Öffentlichkeitsarbeit/ Marketingaktivitäten, Messen, wie Karrieretag, Shop a Job (Jobmesse auf lokaler Ebene), Berlin-Tag, Nutzung eines Initiativpools, neue Werbekampagne des Bezirksamtes, Veröffentlichungen von Stellenausschreibungen auch auf Instagramm, Stepstone, Jobware etc., Hochschulkooperationen, zügige Ausschreibungen, Mund-zu -Mund Propaganda
Treptow-Köpenick	keine Angabe

Bezirk	Maßnahmen zur Personalgewinnung
Marzahn-Hellersdorf	Quereinstiegsregelung im Reginalen Sozialpädagogischen Dienst bestehend seit 2021, seit 11.04.2024 als gemeinsame Absprache für alle Bezirke; BA -orlage für das SKIP-Projekt zur Gewinnung von Fachkräften mit Migrationshintergrund (Übernahme, Freistellung und Finanzierung von Deutschkursen); Erweiterung von Suchkriterien und Öffnung von Anforderungsprofilen für einen zweiten Bewerberkreis mit alternativen formalen Voraussetzungen; Optimierung des Onboardingverfahrens und der Auswahlverfahren durch den vermehrten Einsatz von strukturierten und teilstrukturieren Auswahlmethoden-Szenario- Fragestellungen; Umfangreiche Maßnahmen des Bezirks zur Erhöhung der Außenwahrnehmung (Wiederholungen von Stellenausschreibungen, Anpassung der Ausschreibungstitel, Erhöhung der Visibility durch Google-Ranking-Optimierung); Teilnahme des Jugendamtes am Berlin-Tag und weiteren Jobmessen, Vernetzung mit Hochschulen; Einführung eines Ausbildungsbüros und Gewinnung neuer Ausbildungsbereiche; Internetauftritt und gezielte Ansprache; Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen (flexible Arbeitszeiten, Familienfreundlichkeit, berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, Möglichkeit der Mitnahme von Bürohunden, Telearbeit), Einführung von neuen Aufgabengebieten für Koordination, Unterstützung und Begleitung von Einarbeitungsprozessen
Lichtenberg	Stelle Einarbeitungskoordination, regelmäßige Teilnahme an Berufsmessen (z. B. Berlin-Tag), öffentl. Werbung (Arbeitgeberkampagne - Der Berg ruft, Bock auf BALi, Ein Lichtenberg an Arbeit, Ein Lichtenberg an Möglichkeiten, Kampagnen-Claim „Gemeinsam hoch hinaus“), Förderung duales Studium Soziale Arbeit
Reinickendorf	Einarbeitungskoordination

Quelle: Angaben der Bezirke, Datenstand: Oktober 2026

Tab A2.2.: Maßnahmen der Personalbindung in den Jugendämtern gemäß Angaben der Bezirke, Stand Oktober 2026

Bezirk	Maßnahmen zur Personalbindung
Mitte	Ermöglichung der TN an Fort- und Weiterbildungen, Coaching, Supervision, Teamtage und Teamentwicklung, Gütesigel familienfreundlicher Arbeitgeber, Vereinbarkeit Fam. und Beruf, Ermöglichung mob. Arbeiten und alternierende Telearbeit, TN an Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, Ausstattung der Büroarbeitsplätze/elekr. höhenverstellbare Schreibtische, Führungsnachwuchskräfteprogramm K+, Leitbild
Friedrichshain-Kreuzberg	Vielfältiges Angebot von inhouse Fortbildungen innerhalb des Fachbereiches Familienunterstützende Hilfen und Kinderschutz Möglichkeit der Wahrnehmung von Fortbildungsveranstaltungen außerhalb des Amtes, zum Beispiel beim SFBB Herzliche Willkommenskultur und strukturierter Onboarding- und Einarbeitungsprozess gemeinsames Sommerfest im Fachbereich Familienunterstützende Hilfen und Kinderschutz 1x pro Woche Homeoffice/ mobiles Arbeiten möglich Möglichkeit 1x pro Woche im Rahmen der Arbeitszeit Angebote des Gesundheitsmanagements in Anspruch zu nehmen Möglichkeit der Sozialberatung durch den externen Dienstleistungsanbieter „Procedo“ kostenfrei in Anspruch zu nehmen Ergonomische Arbeitsplatzausstattung durch höhenverstellbare Schreibtische
Pankow	Netzwerkveranstaltung für alle Mitarbeitenden des Jugendamtes Pankow "Ein Jugendamt vermetzt sich", Gesundheitstag für das Jugendamt, Teamentwicklung, Supervision, Akademie Jugendamt, Nachwuchskräfteprogramm "PotentialPlus"
Charlottenburg-Wilmersdorf	Ermöglichung der Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungen, Maßnahmen der Förderung von Resilienz, Maßnahmen des Teambuildings, Vereinbarkeit Familie/Pflege und Beruf, Ausstattung der Büroarbeitsplätze, Rückmeldekultur (Führungskräfte-Feedbacks), Instrumente der Personalentwicklung, Supervision
Spandau	strukturierte und über mehrere Wochen begleitete Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden; wenn möglich gezielter Wissenstransfer; zentrale Willkommensveranstaltungen (quartalsweise) zur Orientierung, Vernetzung und Identifikation mit dem Bezirksamt; betriebliche Gesundheitsförderung: jährlich stattfindende Gesundheitstage, Kooperationen mit der Volkshochschule und der Musikschule, verschiedene gemeinschaftliche, sportliche und entspannungsorientierte Angebote (z.B. Chor); intensive Begleitung des BEM; Personalentwicklung: individuelle Entwicklungsperspektiven, Förderung beruflicher Kompetenzen, Teilnahme an geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen (z.B. Kompetenz Plus, BQ I, BQ II), regelmäßige Mitarbeitendengespräche und eine an den jeweiligen Aufgaben und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten orientierte Fortbildungsplanung
Steglitz-Zehlendorf	Inhouse-Schulungen, strukturierte Einarbeitung, Orientierungsgespräche, Ermöglichung von Teilzeit auch ohne gesetzlichen Aspruch, Fort- und Weiterbildung, Homeoffice, Jahresgespräche, Betriebsausflüge, jährliche Jugendamtsfeier, Supervisionen, Leitbilderstellung im Bottom-up-Prinzip, hierarchisch unabhängiges Beschwerdemanagement, Teambuilding-Tage, weitestmögliche Beteilung der MItarbeitenden an Veränderungsprozessen
Tempelhof-Schöneberg	Stufenvorweggewährung, umfangreiche Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gewährung von Bildungszeit, Aufstiegsmöglichkeiten, Verbeamtung, Möglichkeit der Supervision, Mitarbeiterbefragungen mit Feedback, Personalentwicklungsinstrumente (z.B. Jahresgespräche, Feedbackgespräche, Beurteilungsgespräche, Betriebliches Eingliederungsmanagement - BEM), Möglichkeit der Rotation und Hospitation in anderen Bereichen; flexible Arbeitszeitgestaltung zur Vereinbarkeit Familie/Pflege und Beruf sowie persönlichen Life-Work-Balance (z.B. Teilzeit, gleitende Arbeitszeit), Fachkräftezulage, Hauptstadtzulage, vergünstigtes Jobticket, Jahressonderzahlung, VBL (Zusatzversorgung), 30 Tage Urlaub und arbeitsfrei am 24. und 31.12., Mobiles Arbeiten im Rahmen der dienstlichen Belange, Gesundheitsmanagement

Bezirk	Maßnahmen zur Personalbindung
Neukölln	gutes Onboarding und Einarbeitungskoordination/Koordination Duales Studium soziale Arbeit mit monatlichen internen Treffen; Übernahme der Anmedegebühren für die Fobi-Reihe "neu im RSD" am SFBB; Anerkennung förderlicher Zeiten (§16 (2) TV-L), Vorweggewährung höherer Erfahrungsstufen in besonderen Fällen (§16 (5) TV-L), Prämien, Supervision, Maßnahmen Teambuilding, Fort- und Weiterbildungen intern und extern, Vereinbarkeit Familie und Beruf auch durch verschiedene Formen von Teilzeitarbeit, alternierende Telearbeit/ Homeoffice, MA- Befragungen, Führungskräfte-Feedbacks, Maßnahmen der Förderung von Resilienz und Achtsamkeit, interne Angebote zu Sportkursen, Chor, Nutzung Sportstunde/Woche innerhalb der Dienstzeit, Angebot Grippeschutzimpfung, kostenfreie Nutzung des Fürstenberg-Instituts als Maßnahme des Gesundheitsmanagements (externe Beratung von Mitarbeitenden);
Treptow-Köpenick	keine Angabe
Marzahn-Hellersdorf	Teilnahme an Fortbildungen, innerbetriebliche Veranstaltungen, Ausstattung des Gesundheitstages DV Hund, DV Gesundheit, Tellus als Vertragspartner bei Problemen, Optimierung des BEM Verfahrens, Beschleunigung von Einstellungsverfahren zur Reduzierung der Leerstandszeiten von Stellen. Raumverdichtungskonzepte in Verbindung mit neuen Arbeitsmodellen, Zertifizierung als familienfreundlicher Arbeitgeber, attraktive Personalentwicklungsmöglichkeiten, Zusammenarbeit mit dem bezirklichen Wissensmanagement, neue Strukturierung der Serviceeinheit Personal zur weiteren Optimierung der Einstellungsverfahren. Digitalisierung von Auswahlvermerken zur Reduzierung der Postlaufzeiten, Einführung der digitalen Unterschrift für Einstellungsverfahren, Umsetzungen, Versetzungen zur Reduzierung von Bearbeitungszeiten, Bereitstellung von Budgets für Supervisionen und externe Bildungsveranstaltungen, Nutzungsmöglichkeiten des Bildungsurlaubs, Einführung der digitalen Willkommensmappe, Verbesserung des Onboardingprozesses, Einbindung von Mitarbeitenden bei Marketingaktionen, Einführung von neuen Aufgabengebieten für Koordination, Unterstützung und Begleitung von Einarbeitungsprozessen
Lichtenberg	Onboarding-Tag, qualifizierte Einarbeitung, Einstiegsbefragung, Inhouse-Schulungen, Ermöglichung der Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungen auch mit Qualifizierungsvereinbarungen, Teambuildingtage, Gewährung von Teilzeiten zur Vereinbarkeit Familie/Pflege und Beruf oder Homeoffice, regelmäßige MA-Befragungen, Führungskräfte-Feedbacks, Jahresgespräche, Beurteilungsgespräche, dienstliche Beurteilungen, Coaching, Supervision, BGM, kostenfreie externe Mitarbeitendenberatung - auch für Angehörige, leistungsbezogene Stufenaufstiege
Reinickendorf	Teilnahme an externen Fort- und Weiterbildungen und Durchführung von internen FoBi (z.B. Kinderschutz) Maßnahmen der Förderung von Resilienz und des Teambuildings (Fachthemen, Supervision) Berücksichtigung der Vereinbarkeit Familie/Pflege und Beruf Ausstattung der Büroarbeitsplätze Werbung/Infos für interessierte neue MA und Begleitung neuer MA lt. Einarbeitungskonzept (Mentoren) Angebot Homeoffice

Quelle: Angaben der Bezirke, Datenstand: Oktober 2026